



OPER Leipzig



Projektbeschreibung

Das Opernhaus in Leipzig steht für eine 300jährige Tradition der Opernpflege und stellt damit eine hervorgehobene Bedeutung für die kulturelle Identität der Stadt Leipzig dar. Vor ca. 15 Jahren drohte dem städtischen Opernhaus am Augustusplatz die Schließung. Zu groß waren die Baumängel, als dass ein sicherer Spielbetrieb noch hätte garantiert werden können. Um der unausweichlichen baupolizeilichen Sperrung zu entgehen, beschloss der Stadtrat 1998 ein umfassendes Sanierungsprogramm. Damit sollte die Zukunft des nach der Zerstörung im Zweiten Weltkrieg nach einem Entwurf der Architekten Kurt Hemmerling und Kunz Nierade neu errichteten und 1960 wieder eröffneten Musiktheaters gesichert werden.

Unter Berücksichtigung der Belange des Denkmalschutzes wird die Oper Leipzig mit ihren 1.253 Sitzplätzen seit 1999 in Bauabschnitten baulich saniert und technisch modernisiert. Als Partner der Oper Leipzig und des AGM der Stadt Leipzig begleitet die INP Ingenieure GmbH verschiedene Einzelmaßnahmen. Die Terminpläne der Sanierungsarbeiten sind dabei strikt einzuhalten, da die Sanierung größtenteils in den jeweiligen Spielpausen der Oper durchgeführt wird.

Auftraggeber / Bauherr

Bauherr: Oper Leipzig
Augustusplatz 12
04109 Leipzig

Auftraggeber: Stadt Leipzig
Amt für Gebäudemanagement
04092 Leipzig

Leistungen

Leistungsphasen 1 bis 8 nach HOAI für die Leistungsbilder

- Technische Ausrüstung
- Objektplanung
- Tragwerksplanung

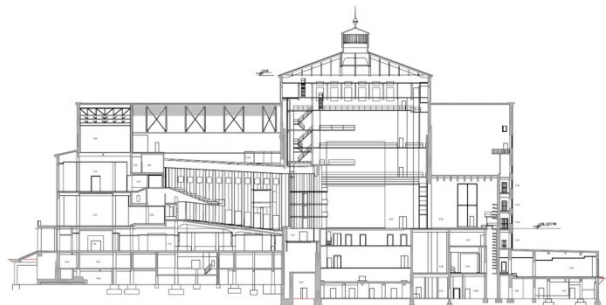
Auswahl von Projekten

Erneuerung der Abwassergrundleitungen
5. BA - Realisierung 2012 (Gebäude,
Technische Ausrüstung, Freianlagen)

Instandsetzung Ostfassade und Ostterrasse –
Terrassenbeleuchtung (Techn. Ausrüstung)

Erneuerung der Orchesterversenkung und
Drehbühne (Objektplanung, Technische
Ausrüstung) - 2014 bis 2015

Instandsetzung der Natursteinfassaden
(Objektplanung, Lph 6 bis 8) - 2015



Im Zuge der Fassadensanierung der Leipziger Oper sind auch die vier goldenen Tauben vom Dach des Hauses restauriert wurden. Die Tauben sind jeweils 1,5 Meter hoch und wiegen 80 Kilogramm. Das Modell für die Tauben wurde 1960 von Hellmuth Max (1903 – 1979) entworfen. Max war Chemnitzer Bildhauer und Leiter der Abteilung Plastik an der Fachschule für angewandte Kunst Leipzig.